

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Band:** 56 (1914)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Arzneiwirkung und die Vergiftungen; im speziellen Teil werden die Arzneimittel in 21 Gruppen, im wesentlichen nach dem therapeutischen System besprochen. Die Abbildungen beziehen sich hauptsächlich auf Drogen und Giftpflanzen.

Das Werk bildet ein übersichtlich und knapp gehaltenes Lehrbuch der Pharmakologie in ihrem weiteren Umfange und ist Studierenden und Tierärzten bestens zu empfehlen. Druck und Ausstattung des Buches sind sehr gut und der Preis ein bescheidener.

*Ehrhardt.*

**Unarten, Krankheiten und Feinde des Geflügels** von Tierarzt Dr. Becker, Bevensen. Mit zahlreichen Abbildungen. Zweite Auflage. Preis M. 1.60. Verlag von Fritz Pfeningstorff, Berlin.

Der Verfasser bespricht zunächst die Unarten, und dann die eigentlichen Krankheiten des Geflügels; am Schlusse widmet er den Feinden desselben, den Parasiten usw. einen besonderen Abschnitt. Das Buch ist für den Züchter bestimmt und die Darstellungsweise demgemäss eine gemeinverständliche; aber trotzdem bieten einzelne Kapitel auch für den Tierarzt Interesse und stehe ich deshalb nicht an, dasselbe zu empfehlen.

*Ehrhardt.*

**Frohwein, Dr.** Die Bedeutung der Feststellung des Lebend- und Schlachtgewichts des Rindes durch Messungen. 5. Aufl. Berlin, F. Grabow. Preis 50 Pfg.

Die Broschüre von 40 Seiten schildert die Vorzüge des Frohwainschen Messbandes zur Ermittlung des Lebend- und Schlachtgewichtes bei Rindern. Wo keine Wage vorhanden, mag die Messmethode Anwendung finden und ihre Resultate zur raschen Ermittlung bei Preisberechnungen gute Dienste leisten.

*K. Schellenberg.*

## Verschiedenes.

**Einladung an die schweizerischen Tierärzte zur Teilnahme am X. internationalen tierärztlichen Kongress in London.**

Der X. internationale tierärztliche Kongress wird in der Zeit vom 3. bis 8. August 1914 in London abgehalten.

Es ist dies ein Jubiläumskongress, der auf den ausdrücklichen Wunsch der Tierärzte aller Staaten in London abgehalten wird zu Ehren des ausgezeichneten englischen Tierarztes John Gamgee, auf dessen Anregung hin die internationalen tierärztlichen Kongresse zuerst veranstaltet wurden.

Die folgende Liste enthält die Gegenstände, über die verhandelt werden soll.

### Allgemeine Sitzungen.

1. Offizielle Eröffnung des Kongresses.
2. Die Maul- und Klauenseuche.
3. Die Tuberkulose.
4. Der seuchenhafte Abortus.
5. Die öffentliche Kontrolle der Gewinnung, Verteilung und des Verkaufes der Milch im Interesse der Gesundheitspflege.

### Sektions-Sitzungen.

#### *I. Sektion. Die Veterinärwissenschaft in Beziehung zur öffentlichen Gesundheitspflege.*

1. Die Fleischvergiftungen, ihre Pathogenese und die zur Vorbeuge notwendigen Massregeln.
2. Die allgemeinen Grundsätze, die bei der Beschau der Organe und des Fleisches tuberkulöser Tiere hinsichtlich der Beurteilung ihrer Tauglichkeit als menschliches Nahrungsmittel zu beobachten sind.
3. Die Desinfektion der Eisenbahn-Viehswagen.

#### *II. Sektion. Pathologie und Bakteriologie.*

1. Die spezifische paratuberkulöse Darmentzündung (Johne'sche Krankheit) des Rindes.
2. Die europäischen Rinderpiroplasmosen.
3. Die ultravisiblen Virusarten.
4. Die Ätiologie der Hundestaupe und deren Behandlung durch Impfung.

*III. Sektion. Epizootiologie.*

1. Milzbrand.
2. Schweinepest.
3. Rotz.
4. Sarkoptesräude des Pferdes.

*IV. Sektion. Veterinär-Medizin und Chirurgie.*

1. Die Anästhesie.
2. Die Hufrehe.
3. Die chirurgische Behandlung des Kehlkopfpeifens.
4. Die Anwendung von Heilmitteln bei der Behandlung der durch Rundwürmer veranlassten Krankheiten.

*V. Sektion. Tropische Krankheiten.*

1. Die durch Zecken übertragenen Krankheiten, ihre Klassifikation, Behandlung und Vorbeuge.
2. Die durch geflügelte Insekten übertragenen Krankheiten, ihre Klassifikation, Behandlung und Vorbeuge.

\* \* \*

In dem Bestreben, dem Kongresse einen zahlreichen Besuch zu sichern, hat das Exekutivkomitee beschlossen, den Unterzeichneten mit der Vertretung der Interessen des Kongresses in der Schweiz zu betrauen. Der Unterzeichnete ist daher bereit, gleichwie bei früheren internationalen tierärztlichen Kongressen, von den sich bei ihm anmeldenden schweizerischen Kollegen die Mitgliedergebühr in Empfang zu nehmen und letztere samt der Namensliste der betreffenden Mitglieder an das Generalsekretariat, das später über die Einnahmen und Ausgaben öffentlich Rechnung ablegen wird, einzusenden.

Die Mitgliedergebühr ist auf Fr. 25. — festgesetzt.

Mitglied des Kongresses, an dem im Hinblick auf den internationalen Charakter die Verhandlungen in deutscher, französischer und englischer Sprache geführt werden, kann jeder Tierarzt sein, sodann jedermann, der sich für die Veterinärwissenschaften interessiert. Für die Mitglieder-

gebühr erhalten alle Mitglieder, ob sie nun am Kongresse persönlich teilnehmen oder nicht, sämtliche Publikationen des Kongresses.

Die Versammlungen des Kongresses werden in Central Buildings (Westminster London) abgehalten. Dieser Versammlungsort liegt nahe beim Parlamentsgebäude und ausserordentlich günstig in bezug auf Hotels, Restaurants und Vergnügungslokalen.

Das Auswärtige Amt wird zu Ehren des Kongresses eine Festlichkeit geben. Sodann werden Ausflüge stattfinden zum Besuche bekannter Herden und Zuchtstätten, die leicht von London aus zu erreichen sind, unter anderm werden auch die königlichen Besitzungen in Windsor besichtigt werden.

Das Exekutivkomitee des Kongresses hat sich zur Aufgabe gestellt für die Unterkunft und Verpflegung der Kongressteilnehmer in London bei mässigen Preisen zu sorgen. Die Hotels und Restaurants in London sind im allgemeinen ausgezeichnet und ihre Preise mässig. Der Preis für ein einfaches Zimmer mit Bad und Frühstück bewegt sich in guten Hotels von Fr. 6.25 aufwärts. Genauere Mitteilungen darüber, sowie über die Reise erteilt bereitwilligst das Bureau Th. Cook & Son in Luzern, das zum offiziellen Passagieragenten für den Kongress ernannt worden ist.

Im Hinblick auf die grosse Bedeutung der an diesem Kongresse zu verhandelnden aktuellen Fragen ist eine rege Beteiligung auch von seiten der Herren schweizerischen Kollegen ausserordentlich wünschenswert.

Der Unterzeichnete, der gerne zu jeder weiteren Auskunft bereit ist, hofft daher, dass es sehr viele Herren Kollegen möglich machen werden, den Kongress in London zu besuchen.

Bern, März 1914.

Prof. Dr. Hess,

Mitglied des ständigen Ausschusses  
der intern. tierärztlichen Kongresse.

---

Vom schweizerischen Bundesrat sind in der Sitzung vom 17. März als Abgeordnete der Schweiz an den zehnten internationalen tierärztlichen Kongress in London bezeichnet worden die Herren: Dr. Bürgi, eidg. Viehseuchenkommissär in Bern und Professor Dr. E. Zschokke in Zürich.

Die Buchdruckerei Gander & Fessler in Hochdorf, Kt. Luzern, hat auf Veranlassung von Kollege B. Hübscher selbst ein handliches und praktisches Taschenregister für Fleischschauer hergestellt, das Eintragungen in derselben Weise ermöglicht, wie sie in die amtliche Kontrolle A zu geschehen haben. Diese Neuerung dürfte von vielen Kollegen begrüsst werden, um so mehr als der Preis bei einem Umfang von 96 Blättern mit 2 Fr. nicht zu hoch bemessen ist.

*E. W.*

## **Personalien.**

**Tierärztliche Fachprüfungen.** In Zürich absolvierten das Staatsexamen als Tierärzte mit Erfolg die Herren: Eggermann, Max, von Willisau, Luzern, Früh, Hans, von Teufen, Appenzell, Mittelholzer, Joh., von Appenzell, Rüedi, Jakob, von Tamins, Bünden, Rüttimann, Xaver, von Sempach, Schaffhauser, Alois, von Pfäffikon, Luzern.

**Totentafel.** Man meldet den Tod des um die praktische Tierheilkunde hochverdienten langjährigen Herausgebers und Gründers des „Progrès Vétérinaire“: Tierarzt M. J. Guittard in Astaffort. Zahlreiche, frisch und anregend geschriebene Artikel aus dem Gebiete der Bujatrik sind aus seiner Feder geflossen und auch den Standesfragen hat er stets grosses Interesse entgegengebracht. Ein ehrendes Gedenken sei ihm auch von uns über das Grab hinaus bewahrt.

*E. W.*